

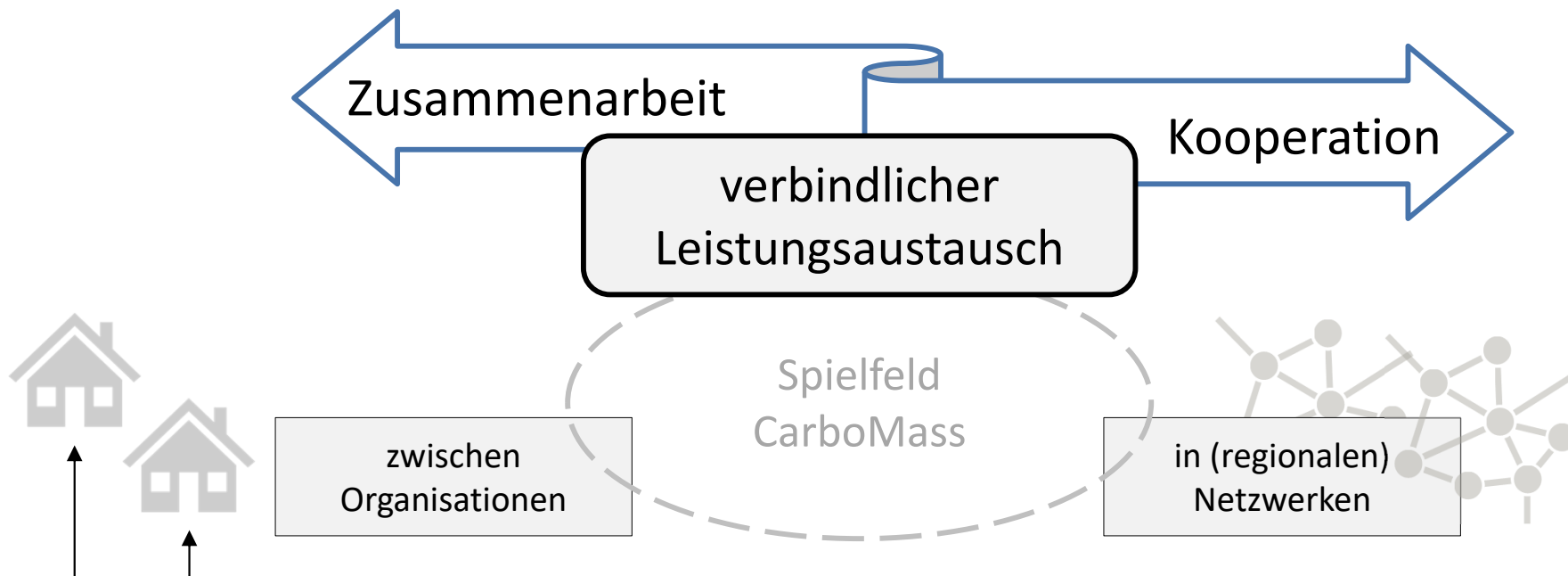
Herausforderungen, Erfahrungen und erste Empfehlungen für Kooperation in der Kreislaufwirtschaft

Online-Workshop „Interkommunale / regionale
Kooperation in der Kreislaufwirtschaft“

Prof. Dr. Elmar Hinz
Professur für Verwaltungswissenschaften
Hochschule Nordhausen

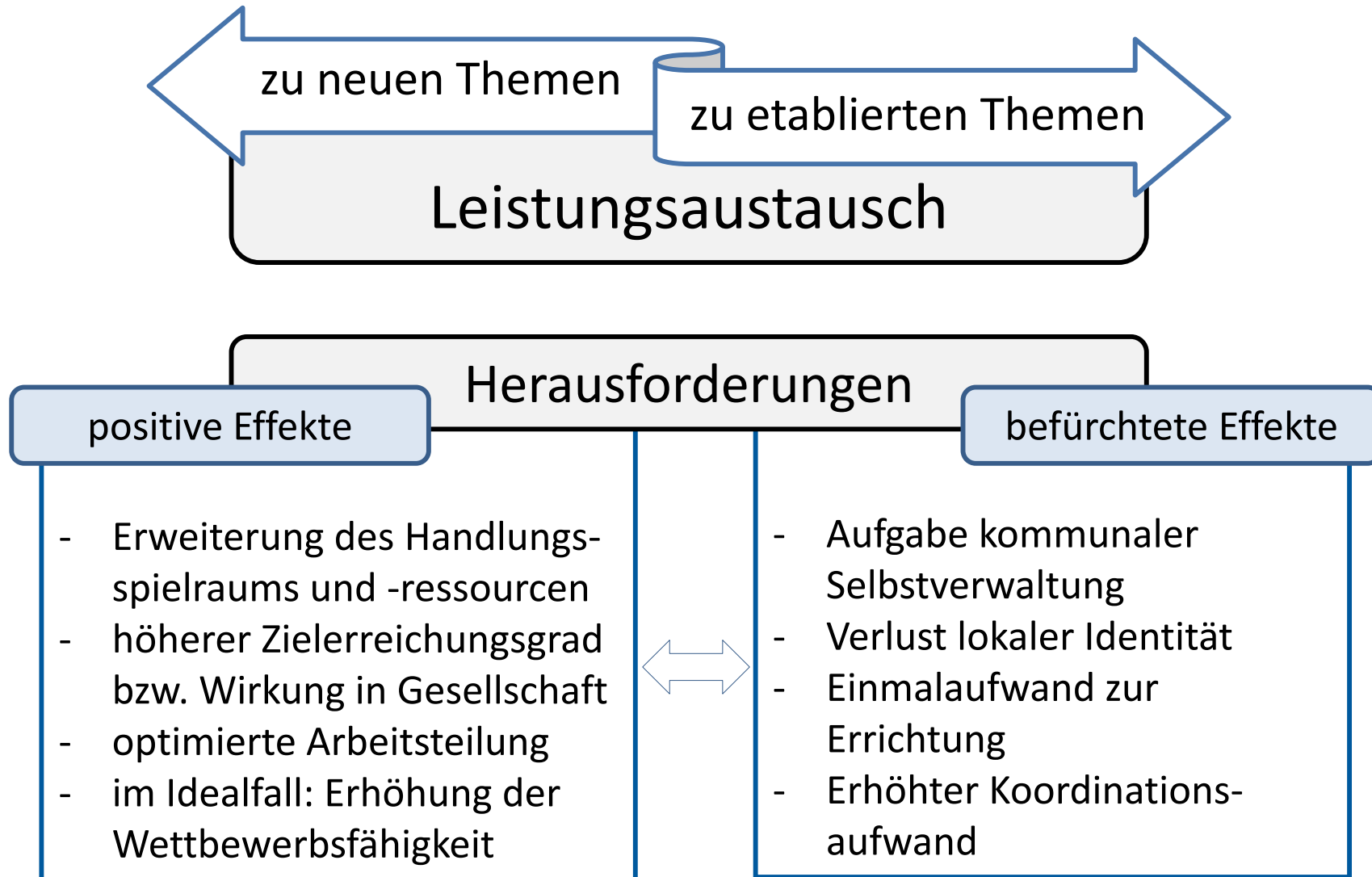
Was ist Kooperation?

Als Interkommunale Zusammenarbeit werden u.a. „alle Formen der Zusammenarbeit zwischen kommunalen Gebietskörperschaften (Städte, Gemeinden, Gemeindeverbände, Landkreise), bei denen zwei oder mehr Partner bei gleichen Kompetenzen freiwillig zusammenarbeiten, um Belange von gemeinsamem Interesse wahrzunehmen, die eine regionale Bedeutung haben“ (BMVBS 2008: 12) beschrieben.



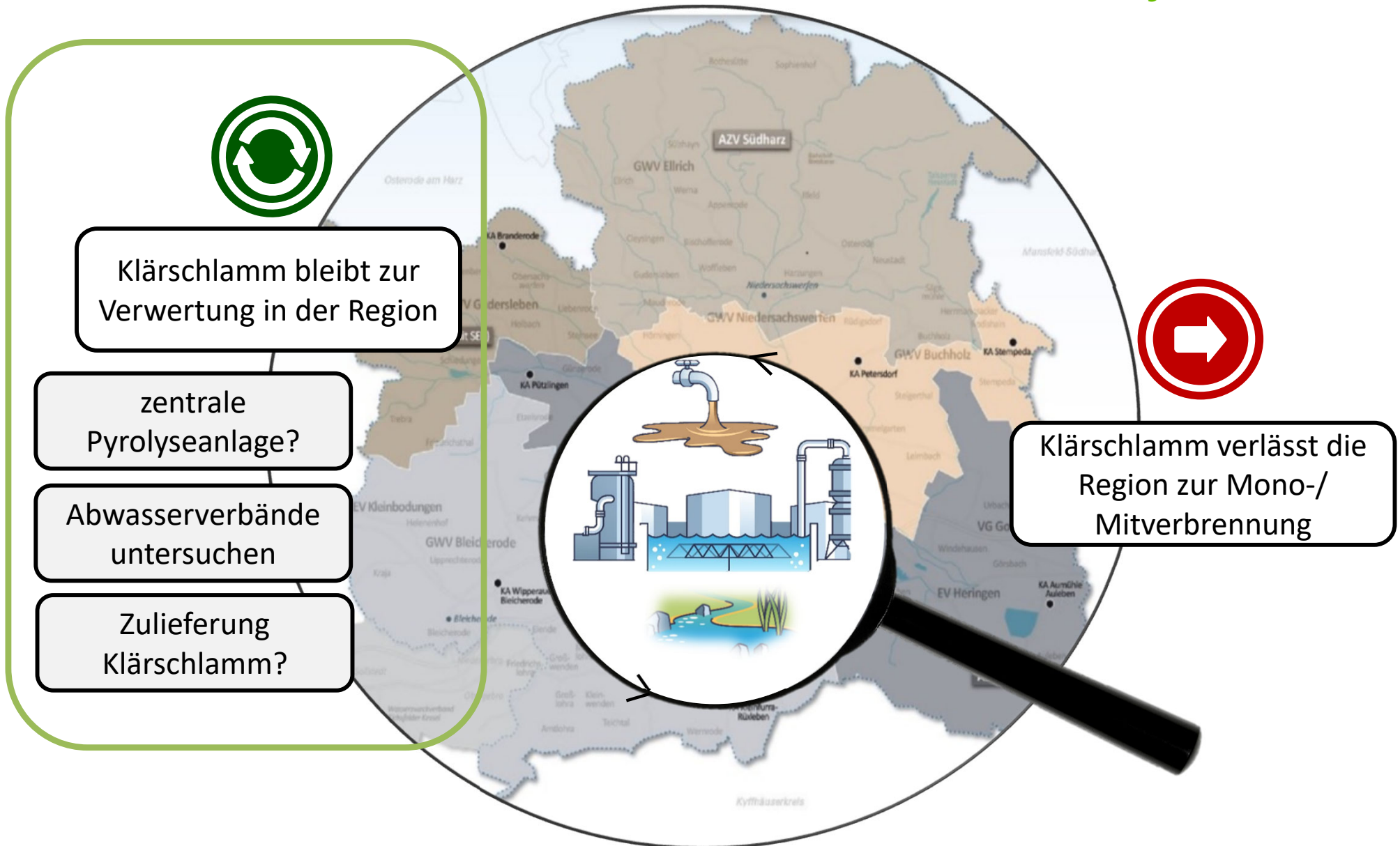
u.a. Bertelsmann 2018 (S.17f.); Hinz 2018 (1491ff.)

Was ist Kooperation?

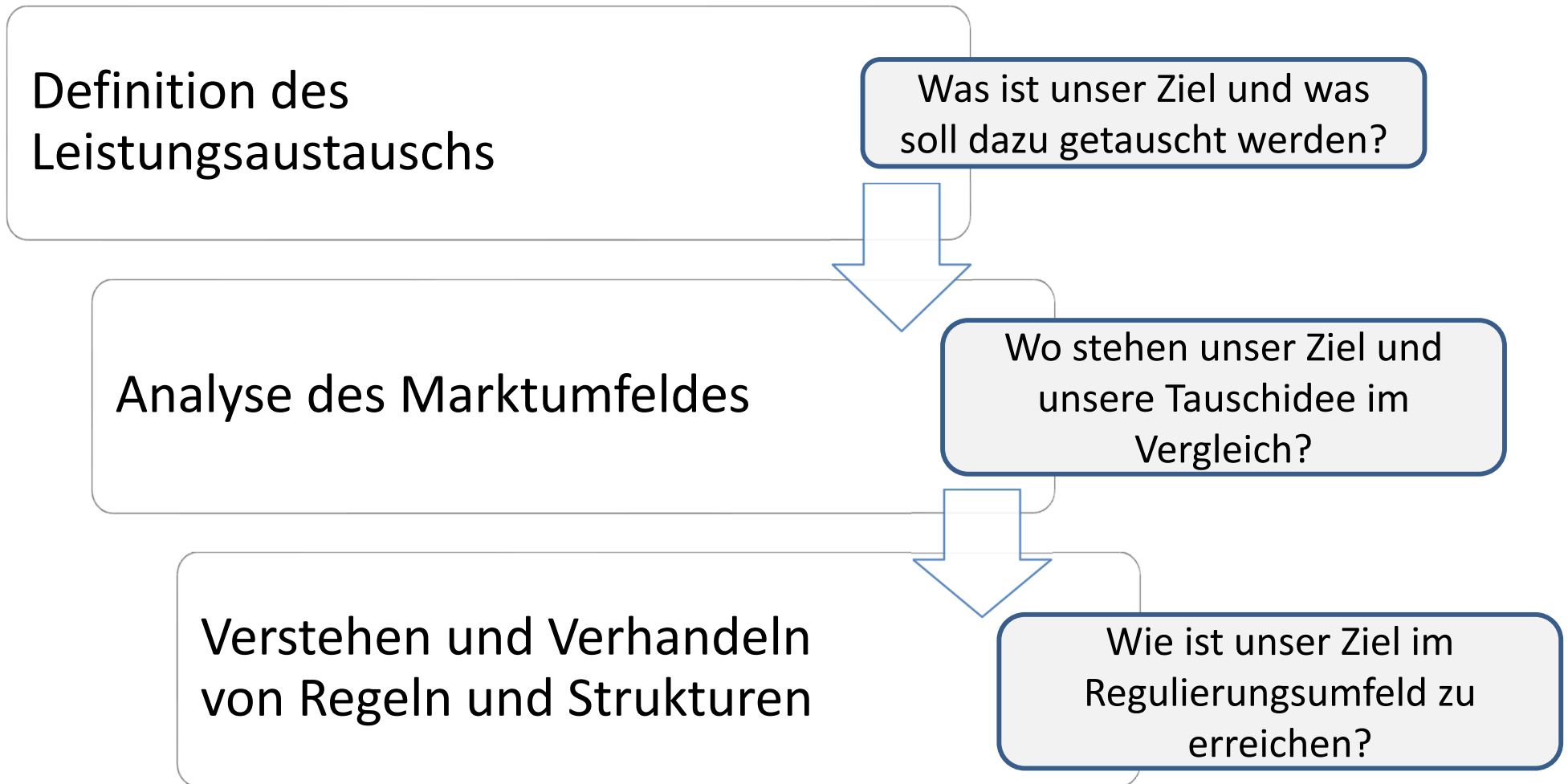


u.a. difu 2005 (S.13)

Kooperation & CarboMass



Eine Kooperation entwickeln



Kann Kooperation gelingen?

Allgemein	CarboMass
Austauschgegenstand z.B. Maschinen, Personal, Kenntnisse	Projektidee: Projektpartner starten mit Austausch von Leistungen, der dann skaliert wird u.a. Fachwissen (versch. Fachgebiete), Klärschlämme (versch. Versuche), Biomasse, Lagerflächen
Marktumfeld z.B. Konkurrenz, externe Einflüsse	Erhebung und Vergleich von Regionen bzgl. Abwasserentsorgungsbetrieben u.a. Erhebung und Interviews zu Kooperationsbestrebungen und -beziehungen, Marktbeobachtung Verbrennung + Recyclingbranche
Regeln und Strukturen z.B. Regulierung, Lobbyismus, Risikoverteilung	Prüfung des Regulierungsumfelds mit der Folge, dass neues Spielfeld fokussiert werden muss keine eindeutige Rechtsgrundlage zur (skalierbaren) Verwendung von Pyrolysat (fragliche Einordnung als Abfall und Beimischung)

Kooperationen im und mit dem öffentlichen Sektor brauchen mehr Zeit und Vorlauf als nur unter privaten Akteuren!

Eine Kreislaufwirtschaft kann nur mit wirkungsvollen Kooperationen erreicht werden.

Kooperation wird möglich wenn sie als freiwilliger Leistungsaustausch verstanden wird.



Nicht das OB, sondern das WIE von Kooperation diskutieren: Welche Bedingungen können selbst geschaffen werden, um mehr Wirkung bei der Zielgruppe zu erreichen?